

Beschlussvorlage der Fraktionen von CDU, UWG, SPD, LINKE und HGV/Ziesig

Bezeichnung: Bürgerentscheid zur Nutzung des Grundstücks der ehemaligen Schwimmhalle im Baltic- Park

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt einen Bürgerentscheid über folgende Frage durchzuführen:

“Soll die Stadt Ostseebad Kühlungsborn zur Erhaltung und denkmalgeschützten Sanierung der Villa Baltic, des historischen Vorplatzes und zur Herstellung der öffentlichen Zugänglichkeit der Villa Baltic, einen Teil des Baufeldes der ehemaligen Schwimmhalle (B-Plan Nr. 16) zur Errichtung eines Hotels mit Gastronomie, Einzelhandel und einem Veranstaltungsaal, zum vollen Verkehrswert veräußern?”

Der Bürgerentscheid findet am 05.12.2021 in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt. Hierzu sind durch die Stadtverwaltung zwei Wahllokale einzurichten.

Begründung:

Die Villa Baltic ist eines der schönsten Gebäude an der deutschen Ostseeküste und ist prägend für unsere Stadt. Sie besitzt einen hohen Denkmalwert, spielt eine bedeutende Rolle in der Geschichte unserer Stadt und wirkt identitätsstiftend.

Viele Kühlungsborner erlebten in der Villa Baltic schöne und emotionale Momente und haben damit eine enge Bindung an dieses Gebäude und seine Umgebung.

Durch die verschiedensten Umstände ist die Villa inzwischen in einem kritischen baulichen Zustand. Eine Sanierung ist dringend erforderlich um das Bauwerk zu erhalten.

Der Eigentümer ist bereit, die Villa denkmalgerecht zu sanieren und die repräsentativen Räume für die Öffentlichkeit erlebbar zu machen indem ein Restaurant, eine Bar und ein Café eingerichtet werden. Ebenso soll der zur Ostsee ausgerichtete Vorplatz nach historischem Vorbild wieder hergerichtet werden

Zum Erreichen der Rentabilität für die Investition beabsichtigt der Eigentümer auf dem benachbarten Grundstück (ehemalige Schwimmhalle), das im städtischen Besitz ist und gegenwärtig im rechtsgültigen Bebauungsplan Nr. 16 Baurecht für ein Hotel und eine Schwimmhalle hat, die sogenannten “Baltic- Arkaden” zu errichten. Dieses Konzept beinhaltet gastronomische Einrichtungen, Einzelhandelsgeschäfte, ein Hotel sowie einen Veranstaltungsaal.

Die Stadtvertreter und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Villa Baltic haben in den vergangenen 2 ½ Jahren mit dem Eigentümer intensiv über die zukünftige Nutzung gesprochen und sind mehrheitlich zu dem Ergebnis gekommen, dass die Errichtung der Baltic- Arkaden notwendig ist, um die Sanierung der Villa Baltic zu realisieren.

Kostendeckungsvorschlag:

Die Stadt könnte durch den Verkauf des Grundstücks Einnahmen in Höhe von ca. 3.000.000 EURO (geschätzte Kosten) erzielen. Bei einer Ablehnung der Fragestellung entsteht ein Verlust in gleicher Höhe. Diese Deckungslücke könnte beispielsweise durch Steuererhöhungen ausgeglichen werden.

